

Vorwort

Wie entstand dieses Buch?

Bei den vorliegenden Stücken handelt es sich um Sprechtexte, welche im Rahmen einer engen Zusammenarbeit und im Tandemunterricht in der 3. und 4. Klasse an der Grundschule Eibach in Nürnberg erfunden und erprobt wurden. In dieser Zeit entwickelten wir ein gemeinsames Interesse für Sprechstücke und Raps. Diese studierten wir nicht nur für Schulfeste ein, sondern nutzen sie auch zur Auflockerung zwischendurch, zur Rhythmisierung oder führten sie als Ritual zu Geburtstagsfeiern oder vor Probearbeiten ein. Damit kamen wir den Interessen der Kinder sehr entgegen, welche mit der Zeit ebenfalls immer mutiger wurden und von sich aus zu rappen begannen. Wir stellten fest, dass das rhythmische Sprechen und Rappen den Schülern große Freude bereitet und man die ganze Klasse immer wieder beim Variieren und Komponieren miteinbeziehen kann. Ein eigens erstellter Klassenrap kann beispielsweise das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit der Klasse und mit der Schule unterstützen.

Viel Vergnügen beim Ausprobieren, Sprechen, Rappen und Variieren wünschen

Silke Megendorfer und Christine Werhof

Warum ist der Einsatz unserer Sprechstücke & Raps im Schulalltag sinnvoll?

- Die vorgestellten Texte sind für die 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe geeignet.
- Die vorgestellten Texte sind oftmals kurz und leicht zu erlernen.
- Aktuell gibt es viele deutschsprachige Künstler oder auch Gruppen, welche den Sprechgesang einsetzen oder auch rappen.
- Hiermit knüpft man an den gegenwärtigen Musikgeschmack vieler Schüler an.
- Manche Stücke bestehen nur aus wenigen Wörtern, weshalb Kinder mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen oder Sprachdefiziten diese gut erlernen können.
- Die deutliche und genaue Aussprache von Wörtern, welche zentral für das Lesen und Schreiben ist, spielt in allen Stücken eine wichtige Rolle. Es findet hier auch eine sprachliche Bildung statt.
- Die Schüler können sich immer selbst einbringen, indem sie Texte und Wörter individuell variieren.
- Gemeinsam können die Schüler mit oder ohne Lehrerhilfe eigene Raps schreiben.
- Die Stücke eignen sich wunderbar dazu, den Schulalltag aufzulockern.
- Die Stücke schulen das Rhythmusgefühl der Schüler.
- Die Schüler entwickeln Freude an der Sprache und an der Musik.
- Mithilfe der Sprechstücke ist ein fächerübergreifendes Arbeiten möglich.
- Die Schüler erwerben Kompetenzen, welche die Lehrpläne im Fach Musik fordern:
 - Rap und Sprechgesang müssen als besondere Art von Musik bewusst wahrgenommen und erlebt werden.
 - Man kommuniziert und reflektiert über die Stücke, insbesondere wenn man diese variiert oder die Schüler eigene Texte schreiben lässt.



Worauf ist zu achten? – Hinweise und Tipps

1. Konsonanten p - t - k – Deutlich sprechen!

Gerade die Konsonanten p, t und k werden häufig unsauber ausgesprochen, sodass das Verstehen für Zuhörer schwieriger ist.

→ Wir achten besonders auf die deutliche Aussprache und die richtige Betonung der Konsonanten p, t und k.



Hörbeispiel 1: *Papa packt Pakete perfekt ein.*

2. Vokale – Mund auf!

Vokale werden oftmals undeutlich gesprochen und erschweren das Verstehen für andere.

→ Wir öffnen den Mund weit, damit die Vokale a, e, i, o, u gut klingen können.



Hörbeispiel 2: *Mama mopst mir mein Marmeladenbrot.*

3. Endungen – Nicht verschlucken!

Endungen werden immer wieder verschluckt, wodurch Wörter für den Zuhörer nicht richtig zu hören sind.

→ Wir sprechen alle Wörter bis zu ihrem Ende deutlich aus.



Hörbeispiel 3: *-en Wörter*

4. Der Lehrer als Vorbild

Das Vor- und Nachsprechen sollte am Anfang jeder Erarbeitung stehen.

Hierbei fungiert der Lehrer als Vorsprecher und die Schüler sprechen gemeinsam nach.

→ Ich spreche vor und ihr hört alle genau zu. Ihr sprecht mir gemeinsam nach.

5. Üben mit verringertem Tempo

Das schnelle und trotzdem saubere, deutliche Sprechen und Rappen ist eine hohe Kunst, welche systematisch nach und nach erlernt werden muss. Zu Beginn sollte erst im langsamen Tempo geübt werden, welches Schritt für Schritt gesteigert werden kann.

→ Wir sprechen zuerst sauber und deutlich in langsamem Tempo.

→ Wir steigern das Tempo Schritt für Schritt.



Klassenfahrt



Vorbereitung auf die Klassenfahrt, Busfahrt, Bunter Abend, Abschlussabend



Variationsmöglichkeiten:

Der Text kann gruppenweise gesprochen werden, der Kehrsvers gemeinsam. Die Schüler können sich Bewegungen zu den verschiedenen Strophen oder zu einzelnen Textstellen ausdenken, zum Beispiel:

Klassenfahrt, Klassenfahrt!

→ die Arme 2-mal nach oben strecken

Klassen – Klassen! Fahrt – Fahrt!

→ die Arme 2-mal nach oben strecken

Auf geht's!

→ einmal in die Hände klatschen

Koffer packen,

→ ein Rechteck mit den Händen andeuten

Abfahrt steht schon an.

→ auf der Stelle laufen

Tschüss, bis bald, los geht's!

→ winken

Der Motor startet dann.

→ einen imaginären Schlüssel herumdrehen

Ankunft!

→ einmal in die Hände klatschen

Sind schon da,

→ mit dem Zeigefinger nach vorne zeigen

wir wollen was erleben!

→ Arme nach oben strecken

Stockbett, Speisesaal,

→ schlafende Geste und Essensgeste

was wird's heute geben?

→ fragende Geste

Ausflug!

→ einmal in die Hände klatschen

Unterwegs,

→ Hand an die Stirn legen und in die Ferne blicken

wandern und erkunden.

→ Wandergeste

Gemeinsam forschen wir,

→ durch eine imaginäre Lupe schauen

verbringen schöne Stunden.

→ mit dem Zeigefinger einen Kreis in die Luft malen

Spiele!

→ einmal in die Hände klatschen

Wettbewerb,

→ auf der Stelle rennen

Sieger auf's Podest.

→ Arme nach oben strecken

Tanzen, Spaß dabei,

→ tanzende Geste

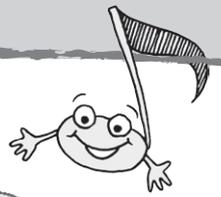
zum Abschluss gibt's ein Fest!

→ mit beiden Daumen nach vorne zeigen



Schilder „Unsere Schule feiert heut’ ein Fest“
(optional auf DIN A3 vergrößern)

S	F
SOMMER	FEIERN
SPIEL	FREUDE
SPANNUNG	FRÖHLICH
SPORT	FREUNDE
SPAß	FAMILIE



Unsere Schule feiert heut' ein Fest – Teil 1



$\text{♩} = 120$

Kehrsvers

1 2 3 „F“
 Un - se - re Schu - le fei - ert heut' ein Fest und das geht so: „F“:

4 5 6 Fei - ern, Freu - de, fröh - lich sein. Freun - de, Fa - mi - li - e

Kehrsvers

7 8 9 la - den wir jetzt ein. Un - se - re Schu - le fei - ert heut' ein Fest und das geht

10 11 12 „E“ „E“: Ein - la - dung, Ein - sin - gen, El - tern kommt vor - bei.

Kehrsvers

13 14 15 Was für ein Er - eig - nis, al - le sind da - bei. Un - se - re Schu - le

16 17 18 „S“ fei - ert heut ein Fest und das geht so: „S“: Som - mer, Spiel und

19 20 21 Span - nung gibt es heut'. Sport und Spaß da - rauf sich je - der freut.



Auf Wiedersehen!



➔ Tagesabschluss, Verabschiedung



Variationsmöglichkeiten:

Das Stück kann im Kanon gesprochen werden (s. a. Hinweise zum Sprechquartett S. 5–7).

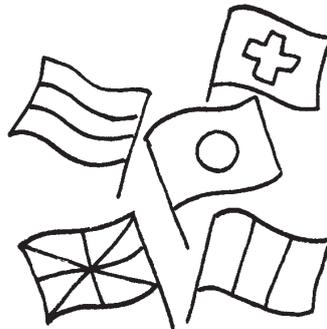
Weitere Sprachen und Verabschiedungsrituale (z. B. winken, Hand geben, umarmen ...) auch aus anderen Kulturen können besprochen und miteinbezogen werden.

Auf Wiedersehen!



Wir sagen tschüss bis bald, auf Wiederseh'n;
wir sagen tschüss bis bald, auf Wiederseh'n.

Bye-bye, ade, ciao und adieu!



Wort- und Rythmuskarten Beispiel-Sprechquartett „Schule“

SCHU-	-LE	—	—
TURN-	-HAL-	—	●